



Evaluationsergebnisse und Rückblick: Multiplikatoren-Programm 2012 bis 2020 „Für Lehre begeistern. Kompetent lehren.“



Multiplikatoren-Programm Für Lehre begeistern. Kompetent lehren.



Als sehr frischer Mitarbeiter und Dozent der LMU, war mir bisher das Netzwerk der engagierten Kollegen aller Fachbereiche nicht bewusst. Das Grundkonzept, all diese Leute zusammen zu bringen ist sehr gelungen und motiviert umso mehr über seine Lehre zu reflektieren.

Teilnehmerstimme, 7. Multiplikatoren-Jahrgang





1. Jahrgang



2. Jahrgang



3. Jahrgang



4. Jahrgang



5. Jahrgang



6. Jahrgang

Botschafter guter Lehre 2012 - 2020: 289 Lehrende aus allen Fakultäten (151 Innovationsprojekte)



7. Jahrgang



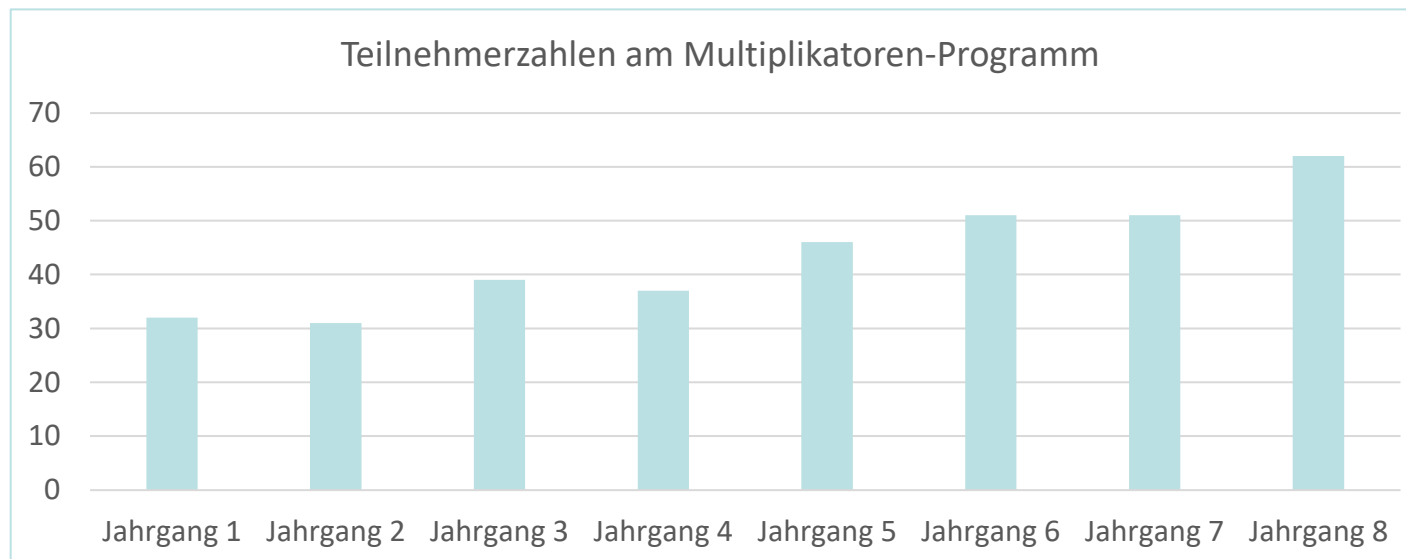
8. Jahrgang

Verstetigungsjahrgang



Flächendeckende Etablierung an der LMU

Seit Projektbeginn 2012 wurden **151 Innovationsprojekte** zur Optimierung der Lehre von 151 Teams mit insgesamt **349 Lehrenden** (Mehrfachteilnehmer*innen mit eingerechnet) **aus allen 18 Fakultäten** der LMU München umgesetzt. Für die erfolgreiche Etablierung und die hohe Reichweite des Multiplikatoren-Programms spricht die über die Jahre **steigende Bewerber- und Teilnehmerzahl**, welche zu Gunsten der Qualität des Programms begrenzt werden musste (pro Jahrgang maximal 20 Teams) und durch ein noch stärkeres Auswahlverfahren ergänzt wurde.

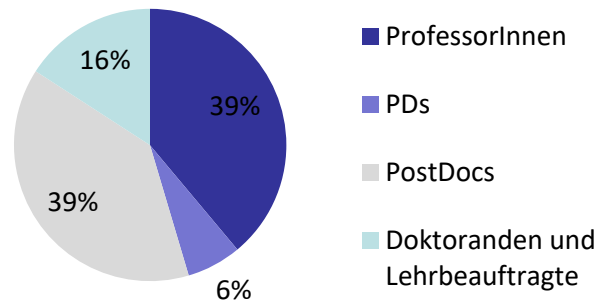




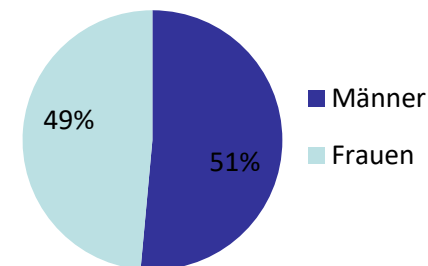
Universitätsweite Akzeptanz

Die Etablierung an allen 18 Fakultäten der LMU spiegelt sich auch in unseren statistischen Daten wieder. Durch die Umsetzung der bottom-up generierten Projekte im Team mit mindestens einer/einem Professor*in konnte eine universitätsweite Nachhaltigkeit und Akzeptanz geschaffen werden.

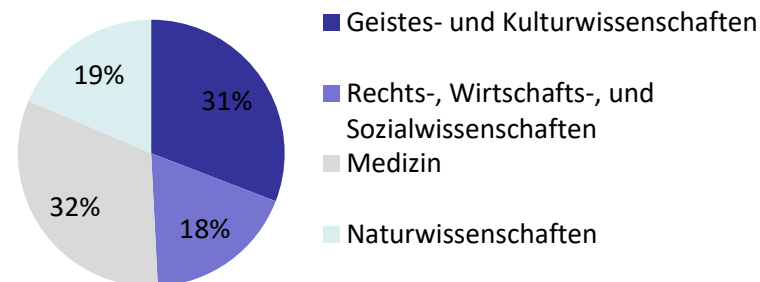
Beruflicher Status



Geschlechterverteilung



Fächergruppen





Erfolgsfaktoren des Multiplikatoren-Programms

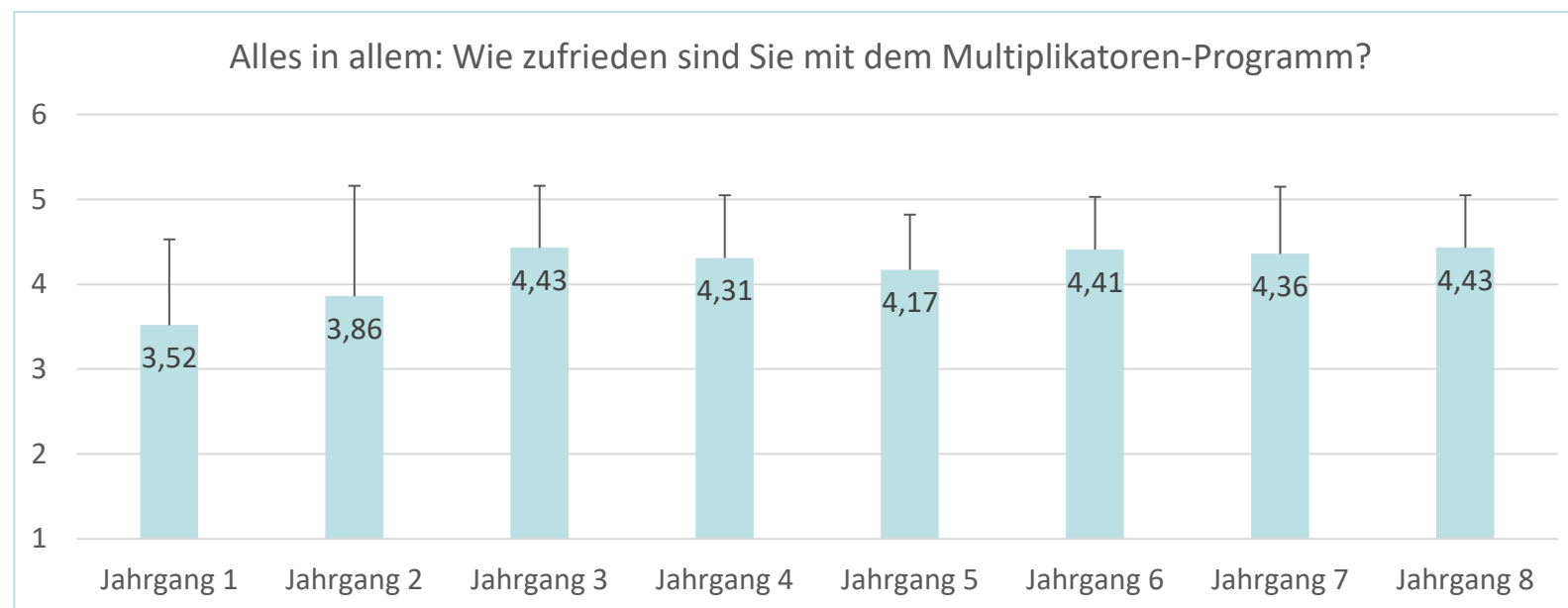


Pachler, Kuonath, Specht, Kaminski, Weisweiler, & Frey, (2015).



Hohe Zufriedenheit der Teilnehmer*innen

Die Zufriedenheit der Teilnehmenden mit dem Multiplikatoren-Programm war **von Anfang an auf einem hohen Niveau und hat sich über die Jahrgänge hinweg noch gesteigert**. Während im ersten Jahrgang nur 70,9 % der Multiplikator*innen überwiegend bis sehr zufrieden waren, waren es im achten Jahrgang bereits 92,8 %. Dies lässt sich, aus unserer Sicht, u.a. auf die hohe Passgenauigkeit der Angebote und die kontinuierliche Adjustierung des Programms entsprechend der Evaluationsergebnisse zurückführen.



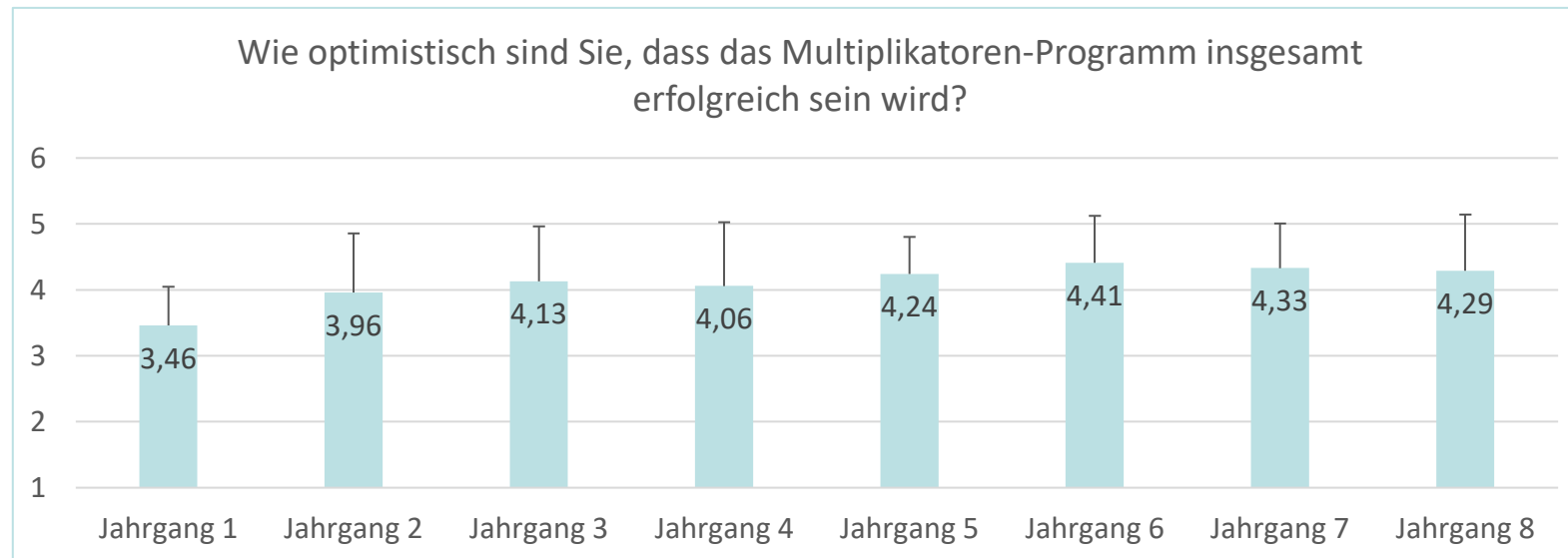
Skala von 1 = überhaupt nicht bis 5= sehr

An der Abschlussbefragung beteiligten sich über die Jahrgänge 1 – 8 hinweg jeweils zwischen 17 und 29 Multiplikatoren.



Steigende Erfolgsaussichten der Projekte

Das Vertrauen in den **Erfolg des Multiplikatoren-Programms** ist über die letzten Jahre hinweg gestiegen. So findet das zum Abschluss erhobene Item „Wie optimistisch sind Sie, dass das Multiplikatoren-Programm insgesamt erfolgreich sein wird?“ im Verlauf der Jahrgänge immer mehr Zustimmung: Während im ersten Jahrgang nur 41,7 % der Multiplikator*innen überwiegend bis sehr optimistisch hinsichtlich des Projekterfolgs waren, waren es im achten Jahrgang bereits 82,1 %.



Die leicht sinkenden Itemzahlen gegen Ende hängen vermutlich mit dem Auslaufen von Lehre@LMU und dem Gefühl dann weniger Unterstützung zu bekommen zusammen.

Skala von 1 = überhaupt nicht bis 5= sehr

An der Abschlussbefragung beteiligten sich über die Jahrgänge 1 – 8 hinweg jeweils zwischen 17 und 29 Multiplikatoren.



Multiplikatoren als erfolgreiche Vorreiter guter Lehre

Über das einjährige Multiplikatoren-Programm hinweg, nehmen die Teilnehmer*innen an verschiedenen Weiterbildungen teil. Die Weiterbildungsveranstaltungen dienen insbesondere dem überfachlichen Austausch, der Information zum Projekt und dem Projektmanagement sowie der fachlichen Weiterbildung zu den Themenbereichen „Lehre exzellent“ und „Führen und Begeistern“.

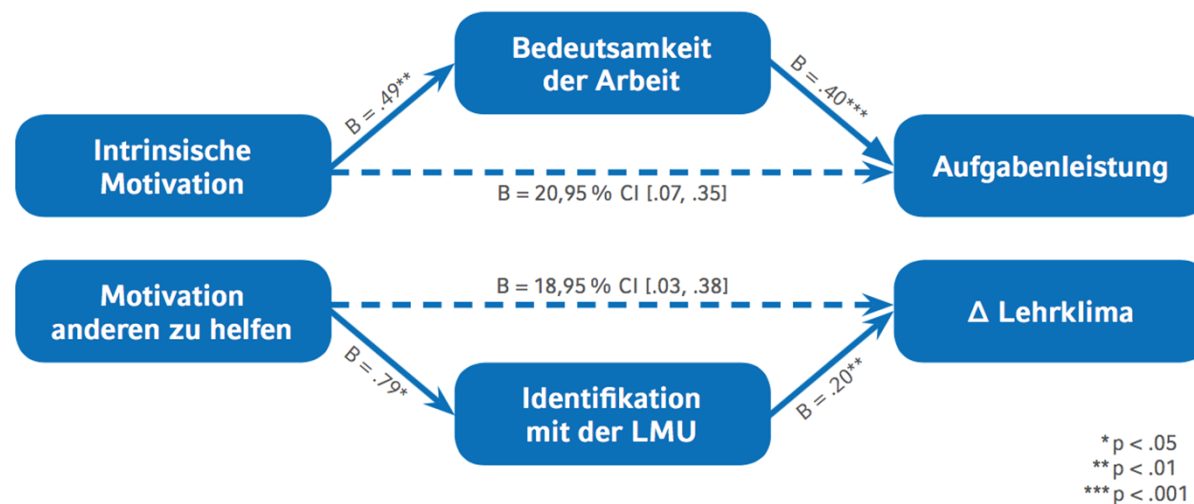
Dass die Weiterbildungen hilfreich sind, wird durch verschiedene Items der Evaluation gestützt. Die Lehrkompetenz der Multiplikator*innen wurde am Ende des Programms ($M = 4.01$; $SD = 0.81$) höher eingeschätzt als zu Beginn ($M = 4.10$; $SD = 0.62$). Auch die Lehre selber nimmt für die Teilnehmer*innen am Ende des Programms einen höheren Stellenwert ein (von $M = 4.24$; $SD = 0.92$ auf $M = 4.34$; $SD = 0.83$). Zudem identifizieren sich die Teilnehmer*innen mit Abschluss des Programms stärker als Initiatoren eines erhöhten Bewusstseins für gute Lehre als zuvor (von $M = 3.80$; $SD = 1.06$ auf $M = 3.95$; $SD = 1.03$).





Multiplikatoren als Förderer des Lehrklimas (Publikation)

Unsere wissenschaftliche Begleitforschung hat außerdem ergeben, dass Multiplikatoren, die durch die Aufgaben im Multiplikatoren-Programm motiviert sind, ihre Arbeit im Programm als bedeutsam erleben und daher eine hohe Leistung in ihren Projekten zeigen. Gleichzeitig konnten wir zeigen, dass die Multiplikatoren, die motiviert waren, mit ihrem Projekt zu helfen, sich stark mit der LMU München identifizierten und dadurch zu einer Verbesserung des Lehrklimas beitragen (Messung im Abstand von einem Jahr). Man kann folglich an der LMU München etwas verändern, wenn man sich für die Gemeinschaft einsetzt! Die Multiplikatoren sind außerdem dann erfolgreich, wenn sie ihre Projekte nach dem eigenen Interesse wählen.



Julia Specht, Angela Kuonath, Daniela Pachler, Silke Weisweiler & Dieter Frey (2017): How Change Agents' Motivation Facilitates Organizational Change: Pathways Through Meaning and Organizational Identification, *Journal of Change Management*, DOI: 10.1080/14697017.2017.1378696



Was unsere Teilnehmer*innen an uns schätzen:

„Am Multiplikatoren-Programm schätze ich besonders die Möglichkeit, ein Projekt, das auf die Verbesserung der Lehre zielt, **direkt zu fördern**. Im unseren Institut ist eine Lehrverbesserung **punktuell** zu erreichen realistischer als eine Einflussnahme auf das reguläre Lehrangebot.“

„Die Teilnahme am Multiplikatoren-Programm war ein wichtiger Startpunkt (...). Wenn du anfängst, dann kriegst du **ganz viele neue Ideen**, was alles noch verbessert werden kann. Das hat eine unglaubliche **Dynamik** entfacht. Der Multiplikator-Effekt ist am Institut wirklich spürbar und sichtbar.“

„Was in den Seminaren und im Multiplikatoren-Programm besonders deutlich wurde: Bedeutend sind vor allem **Fairness, Offenheit und ein wertschätzender Umgang** miteinander.“

“ Die Tandemprojekte schaffen einerseits **Freiräume** für neue Ideen und die Erprobung neuer Verfahren und schaffen andererseits optimale Voraussetzungen für eine **nachhaltige Umsetzung**. Besonders nützlich finde ich den **Austausch über Fakultäts- und Fachgrenzen** hinweg in den gemeinsamen Workshops und den Input durch die ReferentInnen.“



Was künftig fehlen wird:

Die **Möglichkeit** endlich **dringend fehlende Lehrelemente zu erstellen** und **Defizite im Lehrplan auszugleichen**. Die **Kommunikation zwischen Studierenden und Dozenten** im Hinblick auf die **langfristigen Ziele die Lehre** zu verbessern wurde entfacht.

Förderung **individueller, auch kleinerer Projekte, universitätsweiter Austausch, vielfältige Weiterbildungsangebote**, die Flexibilität und Kompetenzen des Multiplikatoren-Projektteams, der sehr **wertschätzende, freundliche Umgang miteinander inklusive konstruktiver Kritik**. Durch kleinere Projekte könnte es eher gelingen auch Personen dazu zu bewegen als Multiplikator tätig zu werden, die man mit größeren Vorhaben nicht erreicht. **Wenn es hier gelingt für Lehre zu begeistern, hat man gewonnen.**

Das Multiplikatoren-Programm sollte unbedingt über 2020 hinaus verlängert werden! **In Hinblick auf die Umstellung hin zur digitalen Lehre ist so ein Angebot unabdingbar.**

Das **Gesamtpaket** ist wunderbar!

- (1) Die Möglichkeit die Projekte wirklich **bedarfsorientiert** für das eigene Fach durchzuführen.
- (2) Die **Fortbildungsmöglichkeiten** für die eigenen Kompetenzen.
- (3) Der **interdisziplinäre Austausch** mit den anderen TeilnehmerInnen war sehr inspirierend.
- (4) Das **Coaching-Angebot** war sehr unterstützend.

Schade, dass Lehre@LMU ausläuft. Sie machen wirklich sehr gute Arbeit! Danke! **Gute Forscher bekommen wir nur wenn wir mit guter Lehre begeistern!**



Lehrepreise (Auszug)

Wechselwirkung von Lehre und Forschung: Gute Lehrende machen gute Forschung und bringen diese wiederum in die Lehre ein, wo durch die Interaktion mit den Studierenden Vertiefungen und neue Ideen für die Forschung entstehen. Das zeigen insbesondere die Auszeichnungen in beiden Bereichen, die unsere Multiplikatoren*innen im Anschluss für ihre Projekte und ihre Arbeit erhalten.

Ars legendi Fakultätenpreis (Stifternverband):

- 2019 Prof. Dr. Lena Daumann, Fakultät für Chemie und Pharmazie (zusätzlich wurde sie 2019 für ihre Forschungen mit dem *Prinzessin Therese von Bayern Preis* ausgezeichnet)

Preis für gute Lehre an Universitäten (Staatsministerium für Bildung...):

- 2018 Prof. Dr. Thomas Göbel, Fakultät für Tiermedizin
- 2017 Prof. Dr. Davide Cantoni, Volkswirtschaftliche Fakultät (2019 erhielt er den *Gossen Preis* für seine Forschung)
- 2017 Prof. Dr. Peter Pickl, Fakultät für Mathematik, Statistik und Informatik
- 2016 Dr. Daniela Kugelmann, Fakultät für Medizin
- 2015 Dr. Daniela Meilinger, Fakultät für Biologie



Lehrepreise II (Auszug)

LMU Lehrinnovationspreis:

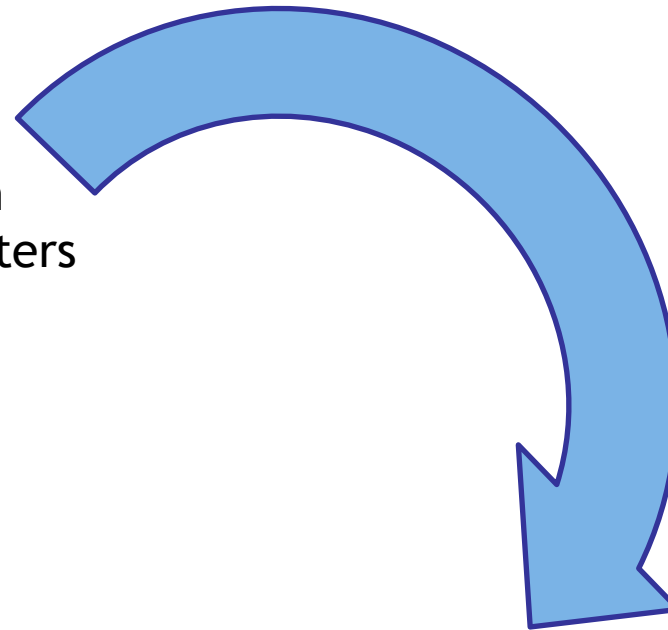
- 2019 Prof. Dr. Anja Ballis, Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften
- 2019 Dr. Yvonne Maria Puderitz, Medizinische Fakultät
- 2018 Prof. Dr. Dr. Matthias Kling und PD Dr. Vladislav Yakovlev, Fakultät für Physik (2019 Fellowship der American Physical Society (APS))
- 2016 Prof. Dr. Christian Wahl-Schott, Fakultät für Chemie und Pharmazie
- 2016 Prof. Dr. Mark Hengerer, Fakultät für Geschichts- und Kunstwissenschaften

Lehrpreise der Fachschaften:

- 2019 und 2018 Dr. Jörg Noller, Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaften
- 2018 PD Dr. Jan-Christoph Heilinger, Fakultät für Philosophie, Wissenschaftstheorie und Religionswissenschaften



Alle Projekte der
Multiplikatoren*innen bleiben auch
künftig auf der Homepage des Centers
for Leadership and People
Management abrufbar.



<https://www.peoplemanagement.uni-muenchen.de/index.html>



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Rückblick: Das Multiplikatoren-Programm



8 Jahre Multiplikatoren Programm – 8 großartige Jahrbücher



Die Jahrbücher sind abrufbar unter:
<https://www.multiplikatoren-projekt.peoplemanagement.uni-muenchen.de/publikationen/index.html>



Dissertationen im Projekt:

3 abgeschlossene Dissertationen und 2 Dissertationen in Vorbereitung

Wissenschaftliche Publikationen im Projekt:

- Specht, J., Kuonath, A., Pachler, D., Weisweiler, S., Frey, D. (2017). How Change Agents' Motivation Facilitates Organizational Change: Pathways Through Meaning and Organizational Identification. *Journal of Change Management*, 1-20.
- Pachler, D., Kuonath, A., & Frey, D. (2018). How transformational lecturers promote students' engagement, creativity and task performance: The mediating role of trust in lecturer and self-efficacy. *Learning and Individual Differences*. doi: 10.1016/j.lindif.2018.12.004
- Pachler, D., Nieberle, K.W., & Frey, D. (2019) Studierende motivieren: Leistung mit Wertschätzung verbinden. Erkenntnisse aus Forschung und Praxis. In: J. Noller, C. Beitz-Radzio, D. Kugelmann, S. Sontheimer, & S. Westerholz (Eds.), *Methoden in der Hochschullehre: Interdisziplinäre Perspektiven aus der Praxis*. München: Springer VS.

Publikation der Projektergebnisse:

Frey, D. & Uemminghaus, M. (erscheint 2021). Innovative Lehre an Hochschulen. Konzepte, Praxisprojekte und Lernerfahrungen aus Covid-19. Springer VS.



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Rückblick: Das Multiplikatoren-Programm



 - Dank an alle Multiplikatoren*innen für
ihren Einsatz zur Förderung guter Lehre!